

# Geschäftsbericht

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden**

Band (Jahr): **97 (1975-1976)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

NATURFORSCHENDE GESELLSCHAFT GRAUBÜNDENS  
IN CHUR

## Geschäftsbericht

Für den Neubau des Naturhistorischen Museums wurden Fortschritte gemacht. Die von der Regierung eingesetzte Studienkommission zur Erarbeitung eines gesamten Konzeptes für die Museen, die Kantonsbibliothek und das Staatsarchiv, unter Vorsitz von Herrn Regierungsrat Otto Largiadèr, hat ihren Bericht abgeschlossen. Dem Bau des Naturhistorischen Museums wird die Priorität eingeräumt. Die Regierung wird eine entsprechende Botschaft dem Grossen Rat in der Septembersession a. c. unterbreiten.

Die «Stiftung Dr. M. Blumenthal für den Neubau eines Naturhistorischen Museums des Kantons Graubünden» unter Vorsitz von a. Regierungsrat Stiffler ist zusammen mit dem Architekten Bruno Giacometti fest an der Arbeit, das Projekt «baureif» auszuarbeiten und die entsprechenden Verträge mit dem Kanton vorzubereiten.

Darnach wird die Stiftung mit dem vorliegenden Baufonds des Dr. M. Blumenthal und mit kantonalen Beiträgen den Bau errichten und diesen dem Kanton zur Führung im Sinne der testamentarischen Bestimmungen übergeben.

Die Stiftung wird sich nach vollzogener Übergabe auflösen. Die Regierung wird eine Aufsichts- und Beratungskommission einsetzen, in welcher die Naturforschende Gesellschaft Graubündens mit dem Präsidenten vertreten sein wird.